

Vorschau für 2018:

LUC Sommerschule 2018

Die internationale LUC Sommerschule (**Leiden University College**) ist ein intensiver, 12-tägiger Feldkurs, der den Schwerpunkt auf das praktische Erlernen der Erhebung grundlegender Umweltinformationen legt. Es handelt sich um Informationen, die häufige Verwendung finden in Umweltwissenschaften, Hydrologie, Landschaftsökologie, Geologie, Geomorphologie, Bodenkunde, Archäologie und Landschaftsplanung.

- Kartiertechniken (z.B. Geländeformen mit Bezug zu aktiven Wasser- und Feststofftransporten, z.B. Muraktivität),
- Gewässervermessung, Bestimmung gewässerhydraulischer Kenngrößen,
- Bodenanalyse, Probenahme, Bodenkartierung
- feld- und öko-klimatologische Messungen.

Zudem werden die Anwendungsbereiche für fortgeschrittene Methoden der Untergrunderkundung (Bodenradar, Geoelektrik) und terrestrisches Laserscanning vorgestellt.

Die Teilnehmer/-innen werden angeleitet bei der Auswertung und Darstellung umweltbezogener Informationen (typische Diagramme, Karten, Abbildungen) einschließlich der Anwendung Geographischer Informationssysteme. Teil der Übungen ist das Verfassen eines Berichts, in dem die erarbeiteten Informationen, Kenntnisse über grundlegende Landschaftsprozesse und das Vermächtnis verschiedener Landnutzungsformen am Beispiel des Hochgebirgs-Geoökosystem Riedingtal betrachtet werden. Daraus zu ziehende Schlußfolgerungen betrachten Chancen und Risiken nachhaltiger Landnutzungskonzepte unter Berücksichtigung des erwarteten Klimawandels bis zum Jahr 2050.

Datum: 30. Juli 2018 - 10. August 2018

Arbeitsgebiet, Veranstaltungsort: Naturpark Riedingtal, Forschungsstation Seppalm (Universität Salzburg).

Die Studenten erhalten 5EC bei erfolgreicher Kursbelegung.

Informationen, Kontakt: Dr. Peter Houben (p.houben@luc.leidenuniv.nl), Universität Leiden

|

Impressionen vom letzten Feldkurs (Juni 2017)



Fließgeschwindigkeitsmessungen im Riedingbach.



Bodenprofilanalyse und Beprobung.



Daten werden aus einer der Wetterstationen ausgelesen.